

# Der Amtsschimmel

Januar 2010

14. Jahrgang | 27. Januar 2010 | Amtliche Bekanntmachungen ab Seite 3

## Erster und vielleicht einziger Rodelmeister



Das Winterwetter machte es möglich, dass der Pohnsdorfer Sport- und Spielkreis ein Rodelfest veranstalten konnte. Am Sonntag, den 17. Januar 2010 konnte dieses Fest bei leichtem Schneefall auf dem Schneiderberg in Sieversdorf gefeiert werden. Dabei ging es in zwei Altersklassen um den Titel „Erster und vielleicht einziger Pohnsdorfer Rodelmeister“. - Lesen Sie einen kurzen Bericht dazu auf Seite 9.

### Kanal- & Rohrreinigung

- Rohrreinigung
- Rohrverstopfungen (Bad / WC / Küche)
- Kanalinspektion
- Dichtheitsprüfungen von Hausanschlüssen



• **24 Stunden Notdienst** •

**ABSOLUT**  
Kanalreinigung + Containerdienst

**Tel.: 0 43 07 / 82 88 88**

Lise-Meitner-Straße 13  
24223 Schwentental / Raisdorf

### Containerdienst



Lieferung von:

- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle
- Kies, Kiesel
- Mutterboden, u.a.

## Mitteilungen der Verwaltung

### Team für Bürgerdienste

#### Mikrozensus 2010

##### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Amt Preetz-Land,

wie in jedem Jahr findet in 2010 im gesamten Bundesgebiet und damit auch in vielen Städten und Gemeinden des Landes die Erhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) durch das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein statt. Rechtsgrundlage hierzu ist das Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004. Die Befragung der ausgewählten Haushalte erstreckt sich dabei über das gesamte Jahr 2010. Das bedeutet, dass in den kommenden Monaten einzelne Haushalte der Gemeinden unseres Amtes zum Interview herangezogen werden können.

Mit der Erhebung vor Ort werden Interviewerinnen und Interviewer beauftragt, die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten und besonders zur Wahrung des Datenschutzes verpflichtet worden sind.

Zur Erfassung der Daten sind die Erhebungsbeauftragten mit Laptops ausgestattet. Der Mikrozensus und der damit verbundene Einsatz von Laptops ist auch nach Prüfung durch die Datenschutzbeauftragten rechtlich einwandfrei (siehe dazu [www.datenschutzzentrum.de/mikrozensus](http://www.datenschutzzentrum.de/mikrozensus)).

Alle vom Mikrozensus betroffenen Haushalte erhalten ein

- Ankündigungsschreiben des Statistischen Amtes, eine
- Kurzinformation, die über Zweck, Methode und rechtliche Regelungen dieser Erhebung informiert sowie ein
- Faltblatt mit ausgewählten Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Erhebung ist gesetzlich angeordnet und daher die Durchführung des Mikrozensus ordnungsgemäß.

**Ihr Team für Bürgerdienste  
Im Auftrage: gez. Hartz**

#### Sprech- und Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

<b>Montag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b> <b>13.00 – 16.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.00 - 12.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>geschlossen!</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b> <b>14.00 – 17.30 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>

#### Zusätzliche Öffnungszeiten (Team für Bürgerdienste)

<b>Dienstag</b>	<b>07.00 – 08.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>17.30 – 19.00 Uhr</b>



**04342 – 8866 – 6**

#### Kurz vor Redaktionsschluss ging noch diese Meldung ein:

**„Das Breitbandinternet vom Trenter Berg kann kommen - Projekt erhält grünes Licht vom Kreis Plön“.**

**Jetzt anmelden für LNet Country!  
Lesen Sie den Beitrag auf Seite 10.**

### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

#### Bekanntmachung

##### Landwirtschaftszählung 2010

Im Februar und März 2010 wird in den Gemeinden Schleswig-Holsteins die Landwirtschaftszählung 2010 und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ELPM) sowie die Agrarstrukturhebung 2010 (F) in forstwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt.

Es werden erhoben:

##### 1. in allen Betrieben

- zur Feststellung der betrieblichen Einheiten der Betriebszitt, die Rechtsform, die Art des Betriebes,
- Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten,
- Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten,
- Zwischenfruchtanbau 2009/2010,
- Eigentums- und Pachtverhältnisse,
- Viehbestände am 01. März 2010,
- Nutzung erneuerbarer Energien,
- Einkommenskombinationen,
- Familienarbeitskräfte, ständig und nicht ständig Beschäftigte einschließlich Saisonarbeitskräfte,
- Hofnachfolge und Berufsbildung,
- Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung,
- ggf. ökologischer Landbau.

##### 2. in ausgewählten Betrieben

- Bodenbearbeitungsverfahren,
- Viehhaltungsverfahren und Weidewirtschaft,
- Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft,
- Erhaltung und Anlage von Landschaftselementen.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitstreu und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur, die soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben sowie die geleisteten Tätigkeiten zum Landmanagement und zum Umweltschutz.

Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen und vorausszuschätzen, die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen.

##### Auskunftspflicht:

Die Inhaber oder Leiter von land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben mit:

1. mindestens fünf Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und weniger als fünf Hektar LF mit bestimmten Erzeugungseinheiten (Fläche oder Nutz-

tierbeständen) sowie die Bewirtschafter sonstiger Flächen, auf denen bestimmte Produkte zum Verkauf angebaut werden.

2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig eine Auskunft nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt, handelt ordnungswidrig und hat nach § 23 des Bundesstatistikgesetzes mit einem Zwangsgeld zu rechnen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Der Amtsvorsteher  
Im Auftrage: gez. Treimer

**Sprechzeiten  
des Teams für Bürgerdienste  
im MarktTreff Kirchbarkau**

**montags 15.00 – 17.00 Uhr**



## Amtliche Bekanntmachungen

[www.amtpreetzland.de](http://www.amtpreetzland.de)

### Gemeinde Klein Barkau

#### Satzung zur 1. Änderung der Gebührensatzung für die Nutzung des Gemeinschaftsraumes im Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Klein Barkau

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-Holst. S. 57), der §§ 1,2,4, und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig Holstein vom 10. Januar 2005 (GVOBl. Schl.-Holst. S. 27) und des § 5 der Benutzungssatzung vom 3. Dezember 1992 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 10.12.2009 die Gebührensatzung vom 01.12.1992 wie folgt geändert:

#### Artikel I

§ 3 erhält folgende Fassung:

##### §3 Gebühren / Gebührenfreiheit

1. Jede Veranstaltung ist grundsätzlich gebührenpflichtig. Die Höhe der Gebühr beträgt für
 

	<u>Gemeinschaftsraum / mit Geräteraum</u>	
a) private Veranstaltungen Klein Barkauer Bürger	55 €	85 €
a 1) Kurzveranstaltungen bis zu vier Stunden und Nutzungsende vor 19.00 Uhr	30 €	55 €
b) private Veranstaltungen auswärtiger Bürger	85 €	110 €
b 1) Kurzveranstaltungen bis zu vier Stunden und Nutzungsende vor 19.00 Uhr	45 €	70 €
c) Veranstaltungen von Vereinen mit Klein Barkauer Bezug sind den privaten Veranstaltungen nach Buchst. a) gleichgestellt		
d) sonstige Veranstaltungen	85 €	110 €
e) regelmäßige Veranstaltungen gemeinnütziger Vereine aus dem Barkauer Land	10 €	
f) sonstige regelmäßige Veranstaltungen	nach Vereinbarung	
g) Veranstaltungen für Jugendliche	nach Vereinbarung	
h) gewinnorientierte Veranstaltungen	nach Vereinbarung	
2. Veranstaltungen der Gemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr Klein Barkau und der in der Gemeindevertretung Klein Barkau vertretenen politischen Gruppierungen sind gebührenfrei. Über weitere Befreiungen entscheidet die Gemeindevertretung.
3. Im Bedarfsfall ist eine gesonderte Reinigungspauschale zu entrichten.

#### Artikel II Inkrafttreten

Diese Änderung der Gebührensatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Klein Barkau, den 15.12.2009 (DS) gez. Hallmann, Bürgermeister

### Gemeinde Schellhorn

#### Einwohnerversammlung der Gemeinde Schellhorn

Am **Dienstag, den 23. Februar 2010**

um 19:30 Uhr findet im Gildehus eine Veranstaltung zu dem Thema „Erhebung von Ausbaubeiträgen“ in Form einer Einwohnerversammlung statt.

Dr. Arndt vom Anwaltsbüro Weissleder & Ewer aus Kiel wird einen allgemeinen Sachvortrag über Ausbaubeiträge halten und wird dabei auf die bestehende Satzung der Gemeinde eingehen.

gez. **Gerd Baumgarten**, Bürgermeister

### Gemeinde Nettensee

#### Einwohnerversammlung

am **Mittwoch, 3. Februar 2010**

um 20.00 Uhr im „Beeksberg“.

Thema: Ausbau B 404

gez. **Anke Jahnke**, Bürgermeisterin

### Schl.-H. Gemeindetag

#### Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein am 27. März 2010“

Ein Anmeldeformular für die Teilnahme kann von dieser Internetseite heruntergeladen werden: [www.sauberes-sh.de](http://www.sauberes-sh.de).

Der SHGT bittet um Rückmeldungen über die Teilnahme bis zum 29.01.2010.

**Quelle: SHGT-info vom 15.01.2010**

## „Der Amtsschimmel“

ist das Mitteilungsblatt mit amtlichem Bekanntmachungsteil des Amtes Preetz-Land und seiner amtsangehörigen Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettensee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf und Warnau.

Er erscheint regelmäßig einmal im Monat (jeweils am letzten Mittwoch des Monats) und wird per Post an sämtliche Haushalte im Amtsgebiet zugestellt. Er liegt darüber hinaus im Dienstgebäude des Amtes in Schellhorn aus.

Er wird zusätzlich auf der Internetseite [www.amtpreetzland.de](http://www.amtpreetzland.de) als PDF-Datei publiziert und dort archiviert.

**Herausgeber:** Amt Preetz-Land  
- Der Amtsvorsteher, Am Berg 2,  
24211 Schellhorn  
Verantwortlicher Redakteur:  
Ralf-Uwe Jann, Tel. 04342/8866-21,  
Fax 04342/8866 -09. E-Mail:  
[amtsschimmel@amtpreetzland.de](mailto:amtsschimmel@amtpreetzland.de)

Verantwortlich für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sind die genannten Autoren.

#### Druck und Anzeigen:

Gisbert Sprunk, SKALA-DRUCK Steffen GmbH & Co. KG,  
Moorweg 66, 24582 Bordesholm, Tel. 04322/3103, Fax - 4615.  
E-Mail : [drucksachen@skala-druck.de](mailto:drucksachen@skala-druck.de).

Die Druckauflage beträgt ca. 4.500 Stck.



**Gemeinde Barmissen****Amtliche Bekanntmachung  
der Haushaltssatzung der  
Gemeinde Barmissen  
für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 01.12.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	163.900,00 EUR
in der Ausgabe auf	163.900,00 EUR

und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	16.800,00 EUR
in der Ausgabe auf	16.800,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,00 Stellen.

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

(a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	260 v.H.
--	----------

(b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	260 v.H.
---	----------

2. Gewerbesteuer	320 v.H.
------------------	----------

§ 4 Die nach § 10 GemHVO veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle bis zu 400,00 EUR verwendet werden. Die nach § 82 GO notwendige Genehmigung gilt als erteilt.

Barmissen, den 03.12.2009

(DS) gez. Mölln, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.

Der AmtsvorsteherIm Auftrage: gez. Dose

**Gemeinde Boksee****Amtliche Bekanntmachung  
der Haushaltssatzung der  
Gemeinde Boksee  
für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.11.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	490.500,00 EUR
in der Ausgabe auf	490.500,00 EUR

und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	30.900,00 EUR
in der Ausgabe auf	30.900,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,00 Stellen.

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

(a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	260 v.H.
--	----------

(b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	260 v.H.
---	----------

2. Gewerbesteuer	330 v.H.
------------------	----------

§ 4 Die nach § 10 GemHVO veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle bis zu 800,00 EUR verwendet werden. Die nach § 82 GO notwendige Genehmigung gilt als erteilt.

Boksee, den 26.11.2009

(DS) gez. Meß, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.

Der AmtsvorsteherIm Auftrage: gez. Dose

**Gemeinde Großbarkau****Amtliche Bekanntmachung  
der Haushaltssatzung der  
Gemeinde Großbarkau  
für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.12.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	229.000,00 EUR
in der Ausgabe auf	233.400,00 EUR

und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	27.700,00 EUR
in der Ausgabe auf	27.700,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,00 Stellen.

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

(a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	270 v.H.
--	----------

(b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	270 v.H.
---	----------

2. Gewerbesteuer	350 v.H.
------------------	----------

§ 4 Die nach § 10 GemHVO veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle bis zu 400,00 EUR verwendet werden. Die nach § 82 GO notwendige Genehmigung gilt als erteilt.

Großbarkau, den 08.12.2009

(DS) gez. Steiner, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.

Der AmtsvorsteherIm Auftrage: gez. Dose

**Gemeinde Honigsee****Amtliche Bekanntmachung  
der Haushaltssatzung der  
Gemeinde Honigsee  
für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 01.12.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	419.800,00 EUR
in der Ausgabe auf	419.800,00 EUR

und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	27.100,00 EUR
in der Ausgabe auf	27.100,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,00 Stellen.

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

(a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	260 v.H.
--	----------

(b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	260 v.H.
---	----------

2. Gewerbesteuer	360 v.H.
------------------	----------

§ 4 Die nach § 10 GemHVO veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle bis zu 800,00 EUR verwendet werden. Die nach § 82 GO notwendige Genehmigung gilt als erteilt.

Honigsee, den 07.12.2009

(DS) gez. Nicolaisen, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.

Der AmtsvorsteherIm Auftrage: gez. Dose

**Gemeinde Klein Barkau****Amtliche Bekanntmachung  
der Haushaltssatzung der  
Gemeinde Klein Barkau  
für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.12.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	258.500,00 EUR
in der Ausgabe auf	258.500,00 EUR

und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	52.600,00 EUR
in der Ausgabe auf	52.600,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,00 Stellen.

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

(a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	290 v.H.
--	----------

(b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	290 v.H.
---	----------

2. Gewerbesteuer	340 v.H.
------------------	----------

§ 4 Die nach § 10 GemHVO veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle bis zu 600,00 EUR verwendet werden. Die nach § 82 GO notwendige Genehmigung gilt als erteilt.

Klein Barkau, den 15.12.2009

(DS) gez. Hallmann, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.

Der AmtsvorsteherIm Auftrage: gez. Dose

**Gemeinde Kühren****Amtliche Bekanntmachung  
der Haushaltssatzung der  
Gemeinde Kühren  
für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.12.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	710.900,00 EUR
in der Ausgabe auf	710.900,00 EUR

und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	59.900,00 EUR
in der Ausgabe auf	59.900,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,00 Stellen.

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

(a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	260 v.H.
--	----------

(b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	260 v.H.
---	----------

2. Gewerbesteuer	310 v.H.
------------------	----------

§ 4 Die nach § 10 GemHVO veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle bis zu 800,00 EUR verwendet werden. Die nach § 82 GO notwendige Genehmigung gilt als erteilt.

Kühren, den 11.12.2009

(DS) gez. Rinck, Bürgermeisterin

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.

Der AmtsvorsteherIm Auftrage: gez. Dose

## Gemeinde Wahlstorf

### Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Wahlstorf für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.12.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	541.200,00 EUR
in der Ausgabe auf	541.200,00 EUR

und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	62.200,00 EUR
in der Ausgabe auf	62.200,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR

3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR

4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,00 Stellen.

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

(a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 280 v.H.

(b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 280 v.H.

2. Gewerbesteuer 360 v.H.

§ 4 Die nach § 10 GemHVO veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle bis zu 600,00 EUR verwendet werden. Die nach § 82 GO notwendige Genehmigung gilt als erteilt.

Wahlstorf, den 14.12.2009

(DS) gez. Stöckl, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.

Der Amtsvorsteher/Im Auftrage: gez. Dose

## Gemeinde Warnau

### Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Warnau für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.11.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	430.800,00 EUR
in der Ausgabe auf	430.800,00 EUR

und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	63.200,00 EUR
in der Ausgabe auf	63.200,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungs-

maßnahmen auf 0,00 EUR

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR

3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR

4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,00 Stellen.

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

(a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v.H.

(b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v.H.

2. Gewerbesteuer 325 v.H.

Warnau, den 26.11.2009

(DS) gez. Oberem, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.

Der Amtsvorsteher Im Auftrage: gez. Dose

## Gemeinde Rastorf

### 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet „Kieskuhlen um das Rastorfer Kreuz“ der Gemeinde Rastorf

a) **hier: Aufstellungsbeschluss**

b) **hier: Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB**

a) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rastorf hat mit Beschluss vom 25.11.2009 entschieden, für das Gebiet

**südöstlich der Hofstelle Hoheneichen (siehe Skizze)**

eine 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 aufzustellen.

Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekanntgemacht.

b) Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll auf Dauer eines Monats bei der Amtsverwaltung Preetz-Land erfolgen.

Es wird hiermit bekanntgemacht, dass für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 ab sofort die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung in der Amtsverwaltung Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, während der Öffnungszeiten für die Dauer eines Monats gegeben ist.

Schellhorn, den 13.01.2010

Amt Preetz-Land  
Der Amtsvorsteher  
Im Auftrage: gez. Stürck



## Mitteilungen der Verwaltung II

### Wichtige Information für Betreiber von Kleinkläranlagen

- Mitteilung der Wasserbehörde des Kreises Plön -

#### Betr.: Wartung von Kleinkläranlagen | Einführung neuer technischer Regeln (DIN 4261)

Im April 2008 wurden neue technische Regeln für Kleinkläranlagen vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in Schleswig-Holstein eingeführt und veröffentlicht. Diese Schleswig-Holstein-spezifischen Regeln waren erforderlich, damit die bundesweit nicht mehr zugelassenen technisch unbelüfteten Behandlungsanlagen wie z. B. Filtergräben, Nachklärteiche, Pflanzenbeete und Untergrundverrieselungsanlagen weiterhin betrieben werden können und nicht durch technische belüftete Systeme (bauartzugelassene Anlagen) ersetzt werden müssen.

Die Betreiber der Kleinkläranlage sind weiterhin dafür verantwortlich, dass ihre Anlage den technischen Anforderungen (eingeführte DIN 4261) entspricht und vorschriftsmäßig betrieben wird. Es haben sich aufgrund der neu eingeführten technischen Regeln Änderungen ergeben, die zukünftig beachten werden müssen.

Eine wesentliche Änderung gegenüber der bisherigen DIN 4261 ist der Abschluss eines Wartungsvertrages für **sämtliche** Anlagentypen. Bislang galt dies nur für technisch belüftete Systeme (bauartzugelassene Kleinkläranlagen). **Das bedeutet, dass jeder Betreiber einer nachgerüsteten Kleinkläranlage einen Wartungsvertrag mit einem Fachkundigen oder einer Fachfirma abzuschließen hat.**

Der Fachkundige überprüft (wartet) die technisch unbelüfteten Kleinkläranlagen dann künftig im Abstand von höchstens 24 Monaten auf Funktionsfähigkeit und ordnungsgemäßen Betrieb. Bei Anlagen, die älter als 10 Jahre sind, erfolgt dabei zusätzlich eine qualitative Beprobung (CSB-Messung) im Ablauf. **Die erste Wartung hat im Jahr 2010 zu erfolgen. Der Abschluss eines Wartungsvertrages ist der unteren Wasserbehörde des Kreises Plön nachzuweisen.**

Technisch belüftete Anlagen (bauartzugelassene Systeme) sind weiterhin entsprechend der Bauartzulassung zu warten.

Die Inhalte der Wartung können dem Merkblatt „Kleinkläranlagen in Schleswig-Holstein - (Errichtung, Betrieb und Wartung)“ entnommen werden. Nach Abschluss der Wartung füllt der Fachkundige ein Wartungsprotokoll für den jeweiligen Anlagentyp aus und übergibt es Ihnen als Anlagenbetreiber. Zusätzlich übersendet der Fachkundige das Wartungsprotokoll der unteren Wasserbehörde in standardisierter Form als digitalen Bericht innerhalb 1 Monats nach erfolgter Wartung. Sofern eine Kleinkläranlage am Ablauf die gesetzlich geforderten Mindestanforderungen (auch nach einer Wiederholungsmessung) nicht mehr einhält (CSB  $\leq$  150 mg/l), ist die Anlage zu sanieren oder zu ersetzen. **Der beauftragte Fachkundige berät Sie über die erforderlichen Maßnahmen.**

Für ausführlichere Informationen wird auf das Merkblatt „Kleinkläranlagen in Schleswig-Holstein“ (Errichtung, Betrieb und Wartung) des Ministeriums verwiesen. Dieses kann entweder im Internet eingesehen und heruntergeladen werden oder beim Kreis Plön angefordert werden. Die Internetadresse lautet wie folgt:

<http://www.schleswig-holstein.de/kleinklaeranlagenmerkblatt.html>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die untere Wasserbehörde des Kreises Plön:

Telefon: 04522 / 743 – 0, Zuständig sind Herr Streek und Herr Binder.  
E-Mail: [Bernd.Streek@kreis-ploen.de](mailto:Bernd.Streek@kreis-ploen.de), [Erhard.Binder@kreis-ploen.de](mailto:Erhard.Binder@kreis-ploen.de)

Im Auftrage: gez. Jöhnk

### Thema: Rentenberatung

#### Hier erhalten Sie Beratung zu diesen Fragen:

- Auskunft und Beratung in Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung
- Anfragen über die Höhe des jetzigen Rentenanspruch bei dem zuständigen Rententräger
- Aufnahme von Anträgen für Alters-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeits- sowie Hinterbliebenenrenten / KVDR und Bestätigung der Daten. Anträge liegen bereit für die Aufnahme.
- Aushändigung von Anträgen betreffend Reha-Maßnahmen
- Auskünfte über die Antragsstellung zum Behindertenrecht. Ausgabe der Anträge für LASD, Kiel.

#### Für die Antragstellung von Renten werden folgende Angaben benötigt:

1. Die neuen Bankdaten
2. Die Steuernummer
3. Name und Geburtsdatum eines Kindes (soweit bekannt)
4. Für die Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente - soweit vorhanden- die Prozente vom Landesamt für soziale Dienste.

**Sprechstunden im Löwen-Infocenter, Markt 10, 24211 Preetz (oder einem anderen Raum)**

**jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat in der Zeit von 15.00 bis 17.30 Uhr**

(Änderungen vorbehalten.)

#### **Sprechtag 2010:**

Januar	06. und 20.01.
Februar	03. und 17.02.
März	03. und 17.03.
April	07. und 21.04.
Mai	05. und 19.05.
Juni	03. und 17.06.
Juli	07. und 21.07.
August	04. und 18.08.
September	01. und 15.09.
Oktober	06. und 20.10.
November	03. und 17.11.
Dezember	01. und 15.12.

**Bei der Rentenantragsstellung bitte vorlegen:** IBAN/BIC-Nr. Ihrer Bankverbindung; Steuernummer.

Telefonische Beratung und Anmeldung zur Sprechstunde unter: **04342 / 72 81 73 oder 0714 / 380 1609.**

**Rolf Krohn**  
- Versicherungsberater -  
Deutsche Rentenversicherung Bund

### Geschäftsstelle rückt mehr in die Mitte der AktivRegion

Seit Beginn des Jahres befindet sich die Geschäftsstelle der AktivRegion im Rathaus in Plön. Grund für den Umzug aus Eutin ist, dass der Kreis Ostholstein die Räume, die seit etlichen Jahren an den Verein vermietet waren, jetzt für eigene Aufgaben benötigt.

Die neuen Kontaktdaten sind:

**AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.**

**c/o Stadtverwaltung Plön  
Schlossberg 3-4 | 24306 Plön**

**Tel. 04522/ 505-15 Fax 04522/ 505-69**

**e-mail: [guenter.moeller@ploen.de](mailto:guenter.moeller@ploen.de)**

LAG

Schwentine-Holsteinische Schweiz



## Gemeinde Pohnsdorf

### 6. Neujahrsempfang in Pohnsdorf

Der Einladung des Bürgermeisters zum 6. Neujahrsempfang am 3. Januar 2010 im Dorfgemeinschaftshaus folgten in diesem Jahr weniger Bürger der Gemeinde Pohnsdorf als in den vergangenen Jahren. Dieses hatte hoffentlich witterungsbedingte Gründe, denn den einen oder anderen mag die weiße Winterlandschaft vom Erscheinen abgehalten haben.

Bürgermeister Wolf-Dietrich Rath begrüßte besonders den Amtsvorsteher des Amtes Preetz Land, Dr. Norbert Langfeldt mit seiner Gattin, die Priörin des Klosters Preetz, Frau von Flemming, sowie Herrn Pastor Pfau aus Preetz.

#### Rückblick des Bürgermeisters auf das Jahr 2009:

In der Vorschau war zunächst nur bekannt, dass es im September 2009 Bundestagswahlen geben sollte. In der Landespolitik war aber der Streit in der großen Koalition so groß geworden, dass unsere Politiker sich für vorgezogene Neuwahlen entschieden. Es wurde gemeinsam mit dem Bundestag auch der Landtag gewählt. Neben dem ganzen Für und Wider einer solchen Zusammenlegung von Wahlen erspart uns dieses aber doch einen Wahlsonntag mit dem damit verbundenen Aufwand im Jahr 2010.

Im Amtsbereich gab es im abgelaufenen Jahr in einigen Gemeinden teilweise Unruhe bis hin zu Kündigungen aus dem Schulverband, dem Rücktritt eines Bürgermeisters und auch Kritik an der Führung innerhalb der Amtsverwaltung. Insgesamt haben der bisher so starke Gemeinschaftssinn und der Zusammenhalt aller Gemeinden im Amt stark gelitten. Dies hat u.a. auch dazu geführt, dass die in den letzten Jahren so erfolgreiche Regionalentwicklung in unserem Amt fast völlig zum Erliegen gekommen ist. Leider wurde in der Öffentlichkeit vermehrt über Negatives im Amtsbereich bzw. in einzelnen Gemeinden gesprochen. Durchaus positive Ergebnisse wie z. B. die erneute Absenkung der Amtsumlage fanden kaum noch Erwähnung.

Bürgermeister Rath zeigte sich froh, dass in unserer Gemeinde der Gemeinschaftssinn über Eigeninteressen gestellt und in der Gemeindevertretung sachlich und konstruktiv zusammen gearbeitet wird. Er bedankte sich ganz herzlich bei allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern sowie den bürgerlichen Mitgliedern.

Die Gemeindevertretung in Pohnsdorf wollte das Jahr eigentlich ruhig angehen. Im DGH sollte eine neue Küche eingebaut und das Dach des Hauses sollte saniert

werden. Nachdem festgestellt wurde, dass auch der Brandschutz nicht mehr ordentlich gewährleistet war, musste gehandelt werden. Es entstand die Idee, das DGH umzugestalten. Die gesamte Gemeindevertretung einschließlich aller bürgerlicher Mitglieder hat sich dann in Zusammenarbeit mit dem Architekten Herrn Hoppe in mehreren Sitzungen an die Arbeit gemacht. Zusätzlich wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die den Umbau fast täglich begleitete. Durch klare Absprachen, zeitliche Vorgaben und tägliche Besichtigung der Baustelle war es möglich, den gesamten Umbau in kurzer Zeit fertig zu stellen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die jahrelangen Probleme bei der Belüftung des Hauses, der Akustik und auch der Beleuchtung wurden behoben und erheblich verbessert.



Marion Rath, Joachim Jäger, Lars Wedel, Willi Fischer, Bgm. Wolf-Dietrich Rath

Die Gemeindevertretung hatte sich selbst die Vorgabe gesetzt, dass der Umbau nicht mehr als 100.000.- € kosten sollte. Durch die intensive Begleitung der Arbeiten und die vernünftige Auswahl bei Material und Ausführung haben die Kosten dann tatsächlich nur 90.000.- € betragen.

Bgm Rath bedankte sich bei allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass die Umbaumaßnahme so hervorragend durchgeführt werden konnte. Einen ganz besonderen Dank sprach er in diesem Zusammenhang der Projektausschussvorsitzenden Christel Bock aus. Sie war während der Bauphase täglich auf der Baustelle, hatte manchmal bis zu 3 Termine an einem Tag und die Handwerker stöhnten schon, wenn Christel auftauchte.

Ein zweites Projekt konnte im letzten Jahr erfolgreich zu Ende gebracht werden – das Reitwegekonzept. Viele Jahre hatte sich die Gemeinde vergeblich bemüht, der immer größer werdenden Anzahl von Freizeitreitern zu einem Reitwegenetz zu ver-

helfen. Erst im Verbund mit anderen Gemeinden im Zusammenhang mit der Schusteracht waren erhebliche Fortschritte zu verzeichnen. Es gab aber dennoch schwierige Verhandlungen mit den Grundstücksbesitzern und auch mit den Vorgaben, die von den Reitern erbracht werden mussten. Einige Male drohte das ganze Vorhaben zu scheitern, was zur Folge gehabt hätte, dass ein solches Projekt erneut für Jahre und Jahrzehnte nicht hätte erstellt werden können. Aus diesem Grund wurde weiter zäh und intensiv verhandelt und schließlich glücklich zu Ende gebracht.

Seit dem 10. Oktober 2009 haben wir hier in unserer Gemeinde ein ausgewiesenes Reitwegenetz, das von Reitern aber auch von Fußgängern genutzt wird. Es stellt eine Bereicherung der Gemeinde dar. Ein Dank geht an alle, die an diesem Projekt mitgewirkt haben, insbesondere an Karin Löbner für ihr persönliches Engage-

ment und natürlich an die Grundstücksbesitzer, die die erforderlichen Flächen für die Reitwege zur Verfügung gestellt haben.

Zum Abschluss des Rückblicks noch ein wenig Statistik.

1.1.2008:	483 Einwohner
2008:	8 Geburten
1.1.2009:	464 Einwohner
2009:	5 Geburten
1.1.2010:	479 Einwohner

Auch in diesem Jahr bedankte sich die Gemeinde bei einigen Personen, die sich für ihre Mitmenschen eingesetzt haben und innerhalb der Gemeinde tätig geworden sind. Es geschieht ehrenamtlich, dass bedeutet freiwillig, unentgeltlich und in der Freizeit. Da dieses nicht unbedingt selbstverständlich ist, möchte sich die Gemeinde bedanken. Aus einer langen und umfangreichen Liste wurden mehrere Personen ausgewählt.

(Fortsetzung auf Seite 9)



(Fortsetzung von Seite 8)  
Neujahrsempfang Pohnsdorf

**Willi Fischer** ist viele Jahre lang in der Feuerwehr aktiv tätig gewesen. In der Gemeinde anfallende Arbeiten wurden vom ihm über viele Jahre freiwillig und ehrenamtlich ausgeführt. Krankheitsbedingt muss er nun kürzer treten und die Gemeinde ist der Meinung, dass eine Ehrung zum jetzigen Zeitpunkt absolut erforderlich und berechtigt ist.

**Joachim Jäger** wird ebenfalls für seine langjährige umfangreiche Tätigkeit in der Gemeinde geehrt. Dabei geht es neben jahrzehntelanger aktiver Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr auch um viele Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit in der Gemeindevertretung. Erhebliche finanzielle Vorteile hatte die Gemeinde dadurch, dass die Erstellung und Überwachung von verschiedenen Baumaßnahmen durch ihn geleitet wurde. Seit vielen Jahren ist ihm auch die Pflege der Blumenbeete und der Anlagen rund um das DGH ein persönliches Anliegen.

**Lars Wedel** ist 15 Jahre alt. Die Gemeinde möchte ein Zeichen setzen und auch die Jugend verstärkt zur ehrenamtlichen Tätigkeit aufrufen. Dies ist in der heutigen Zeit aus verschiedenen Gründen leider nicht mehr selbstverständlich. Wie schon im Jahresrückblick festgestellt, gab es im abgelaufenen Jahr viele Tätigkeiten direkt im und am DGH. Sobald irgendwelche Arbeiten hier begannen erschieben Lars aus freien Stücken mit entsprechendem Handwerkszeug und beteiligte sich aktiv und sehr fleißig. Er scheint handwerklich sehr begabt zu sein, denn die geleistete Arbeit wurde mehrfach gelobt. Die Gemeinde findet dies sehr anerkennenswert und hat sich entschlossen, seine Leistung entsprechend zu würdigen.

**Gratulation und ein herzlichen Dankeschön an die Geehrten!**

Nach den Ehrungen beendete Bürgermeister Rath den offiziellen Teil des Empfangs. Wie in jedem Jahr gab es nun einen kleinen Imbiss. In gemütlicher Atmosphäre wurden noch viele anregende Gespräche geführt und es wurde festgestellt, dass bereits mit Spannung der Neujahrsempfang des nächsten Jahres erwartet wird.

**Text: Wolf-Dietrich Rath, Rainer Meyke**  
**Foto: Rainer Meyke**

**Rosenfelder Scheune**  
DEKO FÜR HAUS UND GARTEN  
Nur am Samstag geöffnet – sonst nach telefonischer Vereinbarung  
Dorfstraße 46 • Rosenfeld  
Telefon 0 43 07 . 54 75



## Kindergarten Nettelsee

### Unser Kindergarten in Bewegung

Gesunde Ernährung ist schon lange ein großer Bestandteil unseres Kindergartenalltages, jetzt kommt der Baustein Bewegung dazu. Im November starteten wir das Projekt Rück(g)rat. Ein Projekt, das zur Vorbeugung von Erkrankungen im Skelettsystem dient, in dem die Kinder geschult werden auf ihr eigenes Bewegungsverhalten zu achten.

Durchgeführt wird das Projekt von Frau Sybille Hänel aus der Physio-Praxis-Preetz. Sie kam einmal in der Woche in unseren Kindergarten, um mit den Vorschulkindern Bewegungsübungen und Wahrnehmungsförderung durchzuführen. Unsere Kinder haben mit viel Energie die Informationen in ihren Alltag übertragen. Unsere kleineren Kinder wurden in ihren motorischen Grundfähigkeiten geschult und freuten sich über die vielen Bewegungsspiele. Am Ende erhielten alle Kinder eine Urkunde über ihre tollen Leistungen und kamen damit stolz nach Hause.

Eine Besichtigung unseres Kindergartens verhilft uns zu vielen tollen Vorschlägen, wie man mit wenig Aufwand unsere Räumlichkeiten so gestalten kann, dass das natürliche Bedürfnis der Kinder sich zu bewegen, gefördert und unterstützt werden kann. Bewegung macht Spaß und hält unser Kinder gesund. Informationsabende z.B. über gesundes Sitzen und lernen in der Schule wurden von unseren Eltern dankend angenommen.



Zurzeit nutzen unsere Eltern das Angebot eines Eltern-Kind-Kurses, der unter der Leitung von Frau Hänel im Kindergarten stattfindet.

Abschließend findet im Frühling ein Rückenfest mit den Kindern, den Eltern, den Erziehern und Frau Hänel statt, an dem gemeinsame Bewegungsaktivitäten im Mittelpunkt stehen.

**Die "Bewegte Familie" ist ein Teil der Gesundheitsförderung der Techniker Krankenkasse. Das komplette Projekt Rück(g)rat wird finanziell unterstützt von der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. und von der Techniker Krankenkasse.**

Wir bedanken uns bei Frau Sybille Hänel für die tolle Betreuung und die vielen Anregungen bewegter durch das Leben zu gehen.

**Daniela Dziennus**

### Die Titelgeschichte: Pohnsdorfer Sport- und Spielkreis veranstaltete ein Rodelfest auf dem Schneiderberg

Das Winterwetter machte es möglich, dass der Sport- und Spielkreis ein Rodelfest veranstalten konnte. Am Sonntag, den 17. Januar 2010 konnte dieses Fest bei leichtem Schneefall auf dem Schneiderberg in Sieversdorf gefeiert werden.

Den sehr vielen Besuchern wurden wärmende Getränke und eine deftige Erbsensuppe zum Kauf angeboten. Im Mittelpunkt stand aber der Wettkampf um den Titel „Erster und vielleicht einziger Pohnsdorfer Rodelmeister“. In einem Juniorenwettkampf traten Kinder und Jugendliche gegeneinander an, daneben konnten auch die Erwachsenen ihr Können auf der Rodelpiste unter Beweis stellen. Zusammen traten in beiden Kategorien über 70 Rodler im k.o. System gegeneinander an.

Nach zahlreichen Rennen waren die Gewinner ermittelt und **Thies Krohn** bei den Jugendlichen und **Heinz-Hermann Haß** können sich als die Pohnsdorfer Rodelmeister bezeichnen. Auf den Plätzen landeten bei den Jugendlichen Christoph Rehder und Moritz Lüth sowie Marc Wiemers und Frank Schulz bei den Erwachsenen. Wir gratulieren allen Gewinnern herzlich zu den hervorragenden wintersportlichen Leistungen.

Daneben bedanken wir uns herzlich bei Familie Stahmer dafür, dass wir das Fest auf ihren Flächen durchführen konnten und bei Herbert Wedel sen., dass er uns mit Strom versorgt hat.

**Marco Lüth**

**Auf dem Bild zu sehen (vorne v.l.) Thies Krohn, Moritz Lüth und Christoph Rehder sowie (hinten) Heinz-Hermann Haß, Frank Schulz und Marc Wiemers.**

## Breitbandversorgung im Amt Preetz-Land

### Breitbandinternet vom Trenter Berg - Projekt erhält grünes Licht

#### Innofactory GmbH bekommt OK für die Errichtung eines Antennenmastes

(Pressemitteilung) Ende 2009 hatte die Innofactory GmbH eine Bauvoranfrage beim Kreis Plön eingereicht mit dem Ziel, auf dem Trenter Berg einen 40 m hohen Betonmast zu errichten, der die ländlichen Bereiche im Radius von 20 km rund um den Standort mit schnelleren Internetverbindungen versorgen soll.

„Uns wurde vom Kreisbauamt vorab mündlich mitgeteilt, dass die Bauvoranfrage positiv beschieden wurde“, so Thies Meister von der Innofactory. „Sobald der offizielle schriftliche Bescheid vorliegt, starten wir das Projekt. Alle Kommunen und Ämter, die im Rahmen der Bauvoranfrage gehört wurden, haben sehr positiv reagiert, so dass wir sehr zuversichtlich sind, dass auch der nun zu stellende Bauantrag selbst zügig durchläuft. Wir rechnen damit, dass wir im Verlauf des zweiten Quartals 2010 in Betrieb gehen können.“

Innofactory hatte Ende 2009 entschieden, einen Funkmast auf dem Trenter Berg zu errichten, nachdem Verhandlungen über die Nutzung anderer Standorte gescheitert waren. Der Standort in der Gemeinde

Wahlstorf liegt zentral im zu versorgenden Gebiet, so dass der Kreis Plön und einige Gebiete im Kreis Ostholstein erreicht werden.

Der neue Funkmast ermöglicht den schnellen Internetzugang LNet Country mit bis zu 3 Mbit/s Empfangsgeschwindigkeit und bis zu 1 Mbit/s Sendegeschwindigkeit. Das ist etwa 50 mal schneller als ISDN.

**LNet Country kostet im Monat 29,95 EURO (incl. Internetflatrate) und eine einmalige Bereitstellungs- und Einrichtungsgebühr von 169,95 EURO.**

An das Sende- und Empfangsgerät kann der Nutzer dann seine Computer anschließen.

Interessierten Unternehmen im Gebiet stehen darüber hinaus Business-Tarife mit verschiedenen Leistungsstufen zur Verfügung.

Voraussetzung für den Bau des Mastes ist laut Thies Meister jetzt nur noch eine ausreichende Anzahl von verbindlichen Bestellungen. Sobald 300 vollständig ausgefüllte Bestellungen vorliegen, sei die Umsetzung des Projektes gesichert. Um das Projekt möglichst schnell starten zu können, sollten auch Interessierte bestellen,

die erst später angeschlossen werden wollen, z.B. weil sie noch einen laufenden Vertrag haben. Hier reicht ein Hinweis auf der Bestellung, wann der Anschluss gewünscht wird.

**Alle, die sich für LNet Country interessieren, können ab sofort bestellen.**

Hierzu stehen verschiedene Wege offen:

- telefonisch unter 0291-120 89 80
- per Fax 0291-120 89 89 oder
- per e-mail an: [service@LNet.net](mailto:service@LNet.net)

Anmeldeformulare findet man auch im Internet unter der Adresse **[www.lnet.net](http://www.lnet.net)**

In Kürze werden auch die Bürgermeister der versorgten Gemeinden noch einmal in einer zentralen Veranstaltung informiert werden. Den Termin hierzu gibt Innofactory noch bekannt.

„Jetzt haben wir eine klare und stabile Ausgangslage, und es kann endlich losgehen“, so Thies Meister. „Gewartet haben wir alle lange genug. Wir benötigen nur noch 300 vollständig ausgefüllte Bestellungen aus dem gesamten Gebiet – 20 km rund um den Trenter Berg.“

**Sollten einzelne Gemeinden an weiteren Infoveranstaltungen interessiert sein, können die Bürgermeister Termine gern unter 04324 / 88 16 188 direkt mit Thies Meister abstimmen.**

## Reiterhof Gläserkoppel, Wahlstorf

### Reiterhof Gläserkoppel startete schwungvoll ins neue Jahr

Bei eisigen Temperaturen fand am 01. Januar 2010 das traditionelle Neujahrsspringen auf dem Reiterhof Gläserkoppel bei Wielen statt. Auf Grund der guten Straßenverhältnisse war die Veranstaltung gut besucht und die Reiter stellten mit ca. 100 Nennungen in 7 verschiedenen Stilspringprüfungen ihr Können unter Beweis.

Das Hauptaugenmerk des Richters, Herr Klaus Götsche-Götze, lag auf der harmonischen Erfüllung der gestellten Aufgaben in den verschiedenen Parcours. Die Hindernisse hatten Höhen zwischen 50 cm (kleine Stilspringprüfung) und 120 cm (Stilspringprüfung Klasse L). Im Laufe des Tages wurden die Anforderungen im Parcours durch die Höhe der Hindernisse und durch die Linienführung immer anspruchsvoller. Der Richter, Herr Götsche-Götze, war aber im Allgemeinen mit den Leistungen der Reiter und

Reiterinnen recht zufrieden und belohnte diese mit entsprechenden Wertnoten und Platzierungen. Einen Besonders guten Start ins neue Jahr gelang Leslie v. Elm mit zwei ersten und einem zweiten Platz in drei verschiedenen Prüfungen. In der letzten Prüfung des Tages, der Reiter / Läuferstaffette, kam noch einmal richtig Stimmung in der Reithalle auf. Ein Reiter sollte mit seinem Pferd/Pony einen Parcours (überwinden und anschließend das Staffel-



holz (Gerte) an einen Läufer übergeben. Das Team, das mit der schnellsten Zeit gewinnt. Diese Prüfung konnten Clara Vogt auf Marlon und Annika Brauer als Läufer in einer Zeit von 1.19 min. (8 Hindernisse a 50 cm) für sich gewinnen.

Zahlreiche Helfer gewährleisteten einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und für die Beköstigung der Aktiven und Zuschauer war auch gut gesorgt.

**Für dieses Jahr sind noch folgende Veranstaltungen geplant:**

- 18.02.: Schauwettbewerb in den Holstenhallen Neumünster – Schwanensee
- 21. März: Hallengeländeturnier (Trainingstag 15. März), Gläserkoppel
- 09. Mai: Reitertag, Gläserkoppel
- 30. Mai: Aufführung des Schaubildes Schwanensee, Gläserkoppel
- 06. Juni: Geländeturnier, Gläserkoppel

Anfang Oktober: „Tag des offenen Reitbetriebes“ mit verschiedenen Darbietungen.

**Weitere Informationen über Lehrgänge, Kurse und Seminare im Internet auf der Seite [www.glaeserkoppel.de](http://www.glaeserkoppel.de)**

**Christiane Eidenschink**

## Gemeinde Bothkamp

## Gemeinde Bothkamp investiert kräftig in die Dorf- und Regionalentwicklung

(Jann) Am Ende hat es noch etwas Schweiß gekostet, als sich Bürgermeister Klaus Jensen den kritischen Fragen der Mitglieder des Vorstands des Vereines AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V. stellen musste, aber letztlich war das Abstimmungsergebnis eindeutig: Mit großer Mehrheit befand das Gremium, dass das Vorhaben der Gemeinde Bothkamp, in der ehemaligen Landgaststätte Leckerhölken ein Regionales Natur- und Kulturerlebniszentrum zu errichten, gut in die Entwicklungsstrategie der Region passt und daher in den kommenden drei Jahren mit rund 207.000 Euro an EU-Geldern aus dem Grundbudget der AktivRegion bezuschusst werden soll.

Mit diesem Beschluss vom 06.01.2010 ging für die Gemeinde ein einjähriger Klärungsprozess zu Ende, der im Herbst 2008 damit begonnen hatte, dass die Eigentümer des seit Juli 2008 leer stehenden Landgasthofs diesen der Gemeinde zum Kauf anboten.

### Das Wertgutachten

Da die Gemeinde grundsätzlich ein großes Interesse daran hatte, diesen traditionellen Treff- und Kommunikationspunkt für die Öffentlichkeit zu erhalten, wurde zunächst beim Gutachterausschuss des Kreises Plön ein Wertgutachten in Auftrag gegeben. Parallel dazu begannen die Bemühungen, Fördergelder für den Erwerb sowie den Aus- und Umbau der Gaststätte einzuwerben, da dies allein mit gemeindlichen Mitteln nicht umsetzbar gewesen wäre.

Der Standort Leckerhölken mit der Gaststätte und dem Feuerwehrhaus sowie dem nahe gelegenen Lehrpfad Kulturlandschaft, dem Bodenerlebnispfad und der historischen Schmiede entfalten bereits seit einigen Jahren mehr als nur eine örtli-

che, sondern zunehmend eine regionale oder sogar eine überregionale Bedeutung. Es war daher nahe liegend zu prüfen, ob nicht bei der AktivRegion EU-Gelder zur Förderung der integrierten ländlichen Regionalentwicklung beantragt werden könnten. Eine der Voraussetzungen für die Inanspruchnahme dieser Mittel aus dem Europäischen Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) ist, dass das Projekt eine regionale (!) Ausstrahlung und Infrastrukturwirkung hat.

### Die Machbarkeitsstudie

Um die regionalen Aspekte des Vorhabens herauszuarbeiten, aber auch um die wirtschaftlichen Risiken eines solchen Projekts beziffern und bewerten zu können, wurde im Juni 2009 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben (s. Amtsschimmel 07/2009). Diese Studie, die unter reger Beteiligung der Bothkammer sowie auch Vertretern regional tätiger Vereine erarbeitet wurde (Amtsschimmel 10/2009), lag Ende Oktober vor. In der Novembersitzung wurde sie von der Gemeindevertretung formell entgegengenommen und durch einstimmigen Beschluss zur Grundlage der weiteren Überlegungen gemacht.

### Die Förderentscheidung

Die 49-seitige Studie, die Leckerhölken als „ausbaufähigen Ort des Gemeinsinns und der regionalen Ausstrahlung innerhalb des Amtes Preetz-Land“ benennt und im Ergebnis ausführlicher konzeptioneller Überlegungen und betriebswirtschaftlicher Berechnungen zu einem positiven Machbarkeitsurteil kommt, bildete die Grundlage für den Förderantrag an die AktivRegion.

Dort, im Vorstand des Vereins LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz musste das Projekt noch einmal vorgestellt



und „verteidigt“ werden. Zu der entscheidenden Sitzung des Gremiums, dem mehrheitlich Vertreter der Zivilgesellschaft (NGOs) angehören, wurde Bürgermeister Klaus Jensen von einigen Gemeindevertretern begleitet. Gemeinsam konnte man nach der Beschlussfassung erfreut feststellen, dass die AktivRegion für das Projekt Leckerhölken die größte bisher gewährte Fördersumme bewilligte hatte.

### Wie es weiter geht

Jetzt muss zunächst noch der schriftliche Zuwendungsbescheid des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) abgewertet werden, dann kann es mit den konkreten Planungen und dem Umbau losgehen. Insgesamt will die Gemeinde in den kommenden drei Jahren 452.000 Euro (inkl. Grunderwerb und Gestaltung der Außenanlagen) in das Projekt und damit in die Dorf- und Regionalentwicklung investieren. Parallel zu den Umbauarbeiten soll Leckerhölken bereits ab diesem Sommer für die Gemeinde und das Barkauer Land nutzbar gemacht werden.



Die Errichtung des „Regionalen Natur- und Kulturerlebniszentrums Bothkamp-Leckerhölken“ wird im Rahmen des Zukunftsprogramms ländlicher Raum (ZPLR) mit Mitteln der Europäischen Union - Europäischer Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) - gefördert.



LAG AktivRegion SHS



## Waldfriedhof Bothkamp an der Eiderquelle



Besuchen Sie unsere Führungen

Samstag, 6. Februar 2010 um 11.00 Uhr

Samstag, 20. Februar 2010 um 11.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz (Schautafel)

[www.ruheforst-eiderquelle.de](http://www.ruheforst-eiderquelle.de)

Telefon 0 45 51-95 98 65



## Der Rasenmähermann Gartenpflege Timo Maschmeier

### Baumfällung

Ärger mit lästigen Baumstümpfen?  
Wir fräsen Ihre Stubben kostengünstig ab

Zum Lärchenwald 2a • 24245 Klein-Barkau  
Telefon 0 43 02/92 31 • Mobil 0177/747 6723

## Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e.V.

### Liebe Mitglieder und dem DRK Verbundene !

Nun ist der Winter endlich mal wieder Winter – leider, Gott sei Dank ! Schlitten sind fast ausverkauft und die Kinder genießen das kalte, weiche, weiße Vergnügen. Die Autofahrer unter uns leider nicht so, und wer den Winter 1978/79 mitgemacht hat, dem bleiben Ähnlichkeiten mit damals nicht verborgen.

### Unsere erste Blutspende im Jahr 2010

... fand bei richtigem Winterwetter statt. Auch waren noch Weihnachtsferien. Trotzdem konnten wir 57 Spendewillige verzeichnen. Von denen durften 51 spenden. Herr Jens Giesder aus Barmissen hatte an diesem Tag sein Jubiläum - 25x Spenden. Es gab herzliche Glückwünsche und ein kleines Präsent - überreicht von unserer Vorsitzenden Annegrete Schildberg. Wir konnten mit diesem Ergebnis zufrieden sein. Wie immer Dank an die fleißigen Helferinnen unseres OV's, die den leckeren Imbiss dargereicht haben.

\* \* \*

### Neu: „DRK-Klönsschnack“ im Markttreff

Am 09.01.10 wurde die Erweiterung des **Markttreffs Harms in Kirchbarkau** eingeweiht. Der Umbau brachte mehr Platz und eine Sortimentserweiterung und so wurde auch ein neuer Treffpunkt fürs DRK eröffnet - ein Klönsschnack für Anliegen, Meinungen und „Schnacken“. Nach dem Einkauf kann man nun einmal im Monat „auf 'nen Kaffee“ zusammen kommen.

Den „DRK-Klönsschnack“ wird es immer an den Freitagen geben, an denen es auch später zum Miteinander-Mittagessen geht.

Annegrete Schildberg freut sich schon auf den **19. Februar 2010**. Sie erwartet die „Vorbikommers“ von **9:30 bis 10:30 Uhr**.

\* \* \*

### Miteinander-Mittagessen am Freitag, 19. Februar 2010 in Ruhwinkel

Nach dem DRK-Klönsschnack im Markttreff Harms geht es dann im Februar zum Miteinander-Mittagessen ins „Landhaus“ nach Ruhwinkel. Die Abfahrt erfolgt 11:30 Uhr in Fahrgemeinschaften ab Kirche Kirchbarkau. **Anmeldungen bitte bis 17. Februar bei Annegrete Schildberg, Tel. 1058 und Gunda Voss Tel. 9252.**

\* \* \*

### Freie Plätze bei der Yoga- Gruppenstunde donnerstags

In der Yogagruppe am Donnerstagvormittag von 10:30 Uhr bis 11:45 Uhr im Dorfhäus Klein Barkau sind zur Zeit ein paar Plätze frei. Dieser Kurs ist besonders geeignet für Menschen mit leichten Bewegungseinschränkungen, insbesondere bei Kniebeschwerden. Wir üben im Stand, auf dem Stuhl und auf dem Boden.

Durch sanfte Übungen für den ganzen Körper erhalten wir uns fit. Nach 60 Minuten Körperübungen erfolgt eine Tiefenentspannung von 15 Minuten. Yoga ist ein ganzheitlicher Ansatz für Körper, Geist und Seele. Eine Schnupperstunde ist nach Absprache mit Kursleiterin **Annegrete Schildberg Tel. 04302-1058** möglich.

\* \* \*

Über unser **Jahresprogramm 2010** werden wir Sie im Februar informieren. Wir hoffen, Sie sind schon ganz „närrisch“ darauf und wünschen Ihnen bis dahin eine bunte, fröhliche Zeit.

*Helau, Alaaf oder wie der Norddeutsche sagt: „Duerrt ni lang! Geit all`ns gligs vorröver!“*

Winterliche Grüße von

Ihrem DRK- Vorstand

**Andrea Jedicke, Öffentlichkeitsarbeit**

## Gemeinde Kühren

Auch in diesem Jahr fand der

### Neujahrsempfang der Gemeinde Kühren am 8. Januar

in unserer Gemeinde großen Anklang. Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme gefreut.

Durch den Abend führte unsere Bürgermeisterin Gisela Rinck in ihrer erfrischenden Art und Weise die Moderation ... natürlich meistens op platt.

Wir Gemeindevertreter wurden noch einmal in unserer Funktion kurz vorgestellt.

Es wurden Ehrungen durchgeführt: Diesmal sagten wir herzlichen Dank an unsere Botin in Kührsdorf sowie unsere beiden Boten aus Kühren und Kleinkühren, die immer bereit waren, unsere Gemeindegazette mit zu verteilen.

Abgerundet wurde der Abend mit einem kleinen Quiz und Klönsschnack bei Berlinern und belegten Broten.

Zum Vormerken gebe ich schon einmal einen Termin bekannt: Am Sonnabend, dem 6. März wollen wir uns um 10.00 Uhr im Sportheim treffen; es geht um das Thema Dorfontwicklung. Dazu wird es im nächsten „Amtsschimmel“ noch eine genauere Einladung geben.

Allen Gesundheit, Glück und ein gutes Miteinander in 2010.

Dies wünscht Ihnen

**Petra Hantke, Gemeindevertreterin**

## Jagdgenossenschaft

### Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

**am Montag, den 15.02.2010 um 19.30 Uhr im „Pfefferberg“ in Schönhorst**

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 09.03.2008
3. Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes
4. Beschluss einer neuen Satzung
5. Wahlen
  - a. 1. Vorsitzender
  - b. 2. Vorsitzender
  - c. Schriftführer
  - d. 1. stellv. Vorsitzender
  - d. 2. stellv. Vorsitzender
6. Verschiedenes

**gez. Bernhard Riecken**

Rolf  
**schlüter**

Sanitäre Installation · Bauklempnerei  
Zentralheizungsbau · Lüftungsbau

Hans-Gloede-Weg 2  
24223 Raisdorf

rolf.schlueter-shk-raisdorf@t-online.de

Tel.: 043 07/ 83 97 60

Fax: 043 07/ 83 97 61

Privat: 043 42/ 71 6 53

## Gemeinde Schellhorn

## Schellhorner Veranstaltungen 2010

## Februar

13.02.	20.00 Uhr	Wintervergnügen der FF	Gildehus
21.02.	11.00 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden	Nikodemushaus
26.02.	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Gilde	Gildehus

## März

05.03.	19.30 Uhr	Weltgebetstag	Katholische Kirche
20.03.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der FF	Gerätehaus
27.03.		Aktion "Sauberes Dorf"	gesonderter Aushang

## April

03.04.	22.30 Uhr	Osternacht	Kapelle Sophienhof
25.04.	09.30/11.30	Konfirmation	Kapelle Sophienhof

## Mai

02.05.	11.00 Uhr	Konfirmation	Nikodemushaus
09.05.	09.00 Uhr	Konfirmation	Stadtkirche
16.05.	05.30 Uhr	Frühwanderung	Gerätehaus
23.05.	10.00 Uhr	Parkgottesdienst	Kapelle Sophienhof
30.05.	10.00 Uhr	800 Jahre Stadtkirche	Stadtkirche

## Juni

06.06.	09.00 Uhr	Gemeindefest	Gildehus
20.06.	09.30 Uhr	Goldene Konfirmation	Stadtkirche
		Ferienprogramm der Gilde	gesonderter Aushang

## Juli

20.08.	19.00 Uhr	Grillen für Jedermann	Gildehus

## August

19.09.	11.00 Uhr	Kirchengemeindefest	Nikodemushaus
--------	-----------	---------------------	---------------

## Oktober

03.10.	11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst	Nikodemushaus
11. - 17.10.2010		Kinderbibelwoche	Stadtkirche
10.10.	10.00 Uhr	Kleines Sportfest	Gildehus
29.10.	18.00 Uhr	Laternenumzug	Parkplatz Dormeier

## November

14.11.	09.00 Uhr	Kranzniederlegung	Ehrenmal
21.11.	11.00 Uhr	Gedenkgottesdienst	Nikodemushaus

## Dezember

01.12.	15.00 Uhr	Adventskaffee	Nikodemushaus
12.12.	14.30 Uhr	Seniorenkaffee der Gemeinde	Gildehus
17.12.	20.00 Uhr	Weihnachtskonzert	Gildehus

Änderungen vorbehalten.

gez. H.-H. Richter

## Gemeinde Schellhorn

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen im Namen der Gemeindevertretung ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2010.

Der Winter zeigt sich auch bei uns mal wieder von seiner typischen Seite. Von daher begleiten uns heftiger Schneefall und Glätte.

Deshalb bitte ich Sie auch im Namen des Projektausschusses darum, alle Gehwege morgens rechtzeitig und ggf. wiederholt zu räumen.

Nur damit wird sichergestellt, dass alle Bürgerinnen und Bürger auch mit Gehoder Kinderwagen unsere Wege sicher nutzen können.

Dies entspricht übrigens auch den Anforderungen unserer Satzung.

Ihr Bürgermeister **Gerd Baumgarten**

**Leitbild „Schellhorn 2020“****Termine im  
Februar und März****Arbeitsgruppe 1:****Ortszentrum, Verkehr, Versorgung,  
medizinische Versorgung, Wohnen**

Sprecher: Sven Martensen (T. 85 11 73)

Termine: 07.02., 21.02., 07.03.2010  
09:00 - 11:00 Uhr,  
Feuerwehrhaus

\* \* \*

**Arbeitsgruppe 2:****Gemeinde, Politik, Verwaltung, Ko-  
operation, Wirtschaft und Tourismus**

Sprecher: Sigurd Schäfer (T. 8 18 19)

Termin: Bitte beim AG-Sprecher erfragen. (Die letzte Sitzung fand am 21.01., nach dem Redaktionsschluss dieses „Amtsschimmels“ statt.)

\* \* \*

**Arbeitsgruppe 3:****Bildung, Kultur und Soziales**

Sprecherin: Ricarda Dittrich (T. 80 60 81)

Termine:

**Block 1: Kindergarten / Jung & Alt /  
Treffpunkte**

01.02., 01.03.2010

**Block 2: Bürgerschaftliches Engage-  
ment, Grundschule, Natur**

15.02., 15.03.2010

Zusatztermin: 29.03.2010

Treffpunkt: jeweils 19:30 Uhr,  
Grundschule Schellhorn

**Heino Abbe**

**Sprecher der Lenkungsgruppe**

eMail: schellhorn.2020@kielnet.net

Insektenschutz



www.hans-rathje.de

TISCHLEREI  
GLASEREI  
ROLLADEN

# HANS RATHJE GmbH

24211 Schellhorn  
Plöner Landstr. 82-84  
Tel. 04342/800 09-0  
Fax 04342/800 09-22  
Email: hans-rathje@t-online.de

23758 Oldenburg  
Neustädter Str. 5a  
Tel. 0436 1/30 54  
Fax 0436 1/30 24

## Gemeinde Löptin

## Veranstaltungskalender Löptin 2010

Freitag, 19. Februar	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr, DGH
Montag, 01. März	19.30 Uhr	Öffentliche Gemeinderatssitzung im DGH
<b>Samstag, 06. März</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Feuerwehrball im Beeksberg, Nettelsee</b>
Samstag, 27. März	10.00 Uhr	Müllsammeln, Treffpunkt: DGH
Samstag, 27. März		Running Dinner
Samstag, 17. April	10.00Uhr	Herrichten der Badestelle, Treffpunkt: Badestelle
<b>Samstag, 01. Mai</b>	<b>ab 10.00 Uhr</b>	<b>Maibaumaufstellen mit Einweihung des Spielplatzes und Flohmarkt auf dem Dorfplatz</b>
Dienstag, 08. Juni	20.00Uhr	Sir Taki Tanzen für Anfänger und Fortgeschrittene im DGH
<b>Samstag, 26. Juni</b>		<b>Dorffest</b>
Sonntag, 5. September	09.30 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst, Burchards Diele
Donnerstag, 11.11.	17.30 Uhr	Laternelaufen, Treffpunkt DGH
Donnerstag, 02. 12.	18.00Uhr	Vorweihnachtliches Beisammensein bei Kerzenschein und Punsch im DGH
Montag, 06.12.	15.30 Uhr	Adventskaffee im DGH
Donnerstag, 09.12.	19.30 Uhr	Öffentliche Gemeinderatssitzung im DGH

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass diese Termine verbindlich sind und dass es (außer für das Dorffest und das Running Dinner) keine zusätzlichen Einladungen gibt.

**Bitte den Veranstaltungskalender ausschneiden und an die Pinnwand heften!**

gez. Fritz Burchard, Bürgermeister



### Erfolgreiches Jahr 2009 für Alina Meister aus Löptin und Hill Dream AA

Am 25.11.09 wurde Alina Meister aus Löptin im Rahmen der Jugendmeisterehrung für den Gewinn der Goldmedaille mit der Mannschaft bei den Europameisterschaften der Vielseitigkeitsreiter (Junioren) im September in Waregem (Belgien) mit ihrem von der Familie Marsian (Schillsdorf) zur Verfügung gestellten Pferd Hill Dram AA geehrt.

Im Juli 2009 gewann Alina in Sahrendorf mit der Mannschaft aus Schleswig-Holstein ebenfalls die Goldmedaille bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften; in der Einzelwertung Deutsche Meisterschaft in Krusemark erreichte Alina den Bronzeplatz.

**Rüdiger Eggers**

## Schellhorner Gilde

### Einladung zur Jahreshauptversammlung der Schellhorner Gilde e.V.

Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 26. Februar 2010, um 20:00 Uhr im Gildehus statt.

#### Tagesordnung

- Top 1: Begrüßung durch den 1. Ältermann
  - Top 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit
  - Top 3: Anerkennung und Ergänzung der Tagesordnung  
*Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung können bis 5 Tage vor der Versammlung beim 1. Ältermann eingereicht werden.*
  - Top 4: Totenehrung
  - Top 5: Grußworte
  - Top 6: Jahresbericht des 1. Ältermanns
  - Top 7: Bericht des Sportwartes
  - Top 8: Bericht der Jugendwartin
  - Top 9: Bericht der Kassenwarte Sport und Wirtschaft
  - Top 10: Bericht der Kassenprüfer
  - Top 11: Entlastung der Kassenwarte und des Vorstandes
  - Top 12: Ehrungen
  - Top 13: Auszeichnung erfolgreicher Sportler
  - Top 14: Wahlen: 2. Ältermann, Kassenwart (Wirtschaft), Schriftführer, Passivvertreter, Kassenprüfer, Sportwartin (für 1 Jahr)
  - Top 15: Bestätigung des erweiterten Vorstandes: 2 Abteilungsleiter
  - Top 16: Anträge
  - Top 17: Verschiedenes
- Der Vorstand bittet alle Gilde-Mitglieder um zahlreiches Erscheinen!**  
gez. Harri Witzke, 1. Ältermann



**RUHEPARK**  
LEHMKUHLN

Informieren Sie sich bei einer kostenlosen Führung durch den Ruhepark am 21.2.

**INFOS & ANMELDUNG**

**04342 / 766188**  
www.ruhepark.net

## Bürgerverein Barkauer Land e.V.

### Neues von der Kanu-Jugend im Bürgerverein

#### Mal so gesehen: Jugendarbeit im Wandel der Zeit

Vor vier Jahren haben wir bei der Jahreshauptversammlung des Kreisjugendringes in Wankendorf darüber diskutiert, wie sich die Freizeitgestaltung der Jugendlichen entwickeln wird. Inzwischen zeichnet sich diesbezüglich folgendes Bild ab:

Die Ganztagschulen und Kindertagesstätten dehnen ihre Öffnungszeiten immer weiter in die Nachmittagsstunden aus, um beiden Elternteilen die Berufstätigkeit zu ermöglichen.

Die Sportvereine haben ihre Angebote vorgezogen und schließen damit Lücken zum Spätnachmittag. Die Kinder sind häufig acht Stunden und mehr in der Schule.

Konfirmandenunterricht und Nachhilfe sowie wichtige Hobbys wie Reiten, Jugendfeuerwehr und die Pfadfinder kommen noch dazu, so dass die Jugendlichen bis über beide Ohren mit Terminen eingedeckt sind. Damit bleibt den Jugendlichen kaum Zeit zum Spielen, oder auch mal nur zum „Gammeln“.

Sehr viele Arten von Sport, aber auch Freizeitgestaltung, die von der offenen Jugendarbeit getragen wurden, sind rückläufig. Träger werden gezwungen, ihr Programm umzustellen oder ganz aufzugeben, da die Jugendlichen nicht mehr zur Verfügung stehen.

**Horst Schulz**

### Neue Polohemden für die Kanufahrer - Dank an die Sponsoren -

Es war der Wunsch der Jugendlichen, ein spezielles Hemd zu tragen, welches uns hervorhebt und als Gruppe erkennbar macht. Das Emblem sowie den Druck fertigte Dennis Petersen aus Postfeld an. Er bestellte auch die Hemden.

Als Sponsoren fungierten die Fliesenlegerfirma Rath, die ihren Betrieb im Preetzer Industriegebiet hat. Herr Heiner Rath lebt seit vielen Jahren in Löptin mit seiner Familie.

Den fehlenden Betrag spendierte die Gemeinde Postfeld.

Beiden Spendern sagen wir herzlichen Dank. Das Tragen der Hemden zu Ausflügen, beim Kegeln, im Tierpark, beim Kanufahren und bei vielem mehr wird uns viel Freude bereiten.

**Horst Schulz**



+ TERMINE + TERMINE + TERMINE +



#### AK Siedlungsentwicklung

- jeden letzten Donnerstag im Monat -  
**am Donnerstag, 28.01.2010  
um 19.30 Uhr**

#### AK Senioren (Änderung!)

**am Montag, 15.02.2010  
um 19.30 Uhr**

**in der Alten Schmiede  
in Barmissen**

**DUROLAN** Kerndämmung der Luftschicht im zweischaligen Mauerwerk

... die Wärmedämmung für ein behagliches Zuhause!

**Senken Sie Ihre Heizkosten!**

• Bis zu 35 % Energiekostensparnis

• Bauaufsichtlich zugelassen!

• Schlagartige Verbesserung des Wohnklimas

• Eindämmung der Gefahr von Schimmelbildung und Stockflecken

• Schnelle und saubere Ausführung

• Kurzfristige Amortisierung

Der Dämmschaum, der wirklich überall hinkommt!

→ Einfach  
→ Sauber  
→ Perfekt

**SELIGMANN**

• Isolier- und Dämmtechnik •

24793 Bargstedt • Telefon 0 43 92 / 14 98  
24220 Boksee • Telefon 0 43 02 / 91 95

## Vertragskundendienst

aller **Miele** Geräte  
IMMER BESSER

Verkauf und Reparatur aller Haushaltsgeräte



**Schlüter**

Elektro-, Sanitär-, Landtechnik  
Inh. Jürgen Bock • Elektromeister  
24250 Nettensee • Dorfplatz 4  
Tel. 0 43 02 / 3 42 • Fax 7 46

## Jugendfeuerwehr Lehmkuhlen

### JF Lehmkuhlen blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück!

Am 13.01.2010 führte die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Lehmkuhlen ihre Jahreshauptversammlung in Rethwisch durch und brachte dabei einen umfangreichen Tätigkeitsbericht für 2009 auf den Tisch:

Innerhalb der 69 Dienste und Diensttage konnte eine Menge erreicht werden. Nicht nur die jährlichen Aufgaben, wie Ostereiersuchen und Maibaumaufstellen in Lepahn, die Aktion saubere Gemeinde, das Gemeindefest unterstützen und das Laternelaufen in Trent und Rethwisch begleiten, sondern auch ein eigenes Kinderfest wurde in Falkendorf veranstaltet, in Eutin konnte das Schlauchbootrennen zum 3. Mal und das dazugehörige Spiel ohne Grenzen gewonnen werden, so dass auch der Wanderpokal in Lehmkuhlen bleibt.

Das einwöchige Zeltlager auf Sylt war ebenfalls ein Erfolg, auch hier konnte bei den Lagerspielen der 2. Platz erreicht werden, und 3 Mitglieder meisterten in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr Preetz mit Auszeichnung die Leistungsspanne, um mal einiges aufzuzählen.

Insgesamt haben die 16 Mitglieder in 2009 3.544 Stunden im Dienste ihrer Jugendfeuerwehr gestanden. Dirk Jurczyk, Jugendfeuerwehrwart, sagte: „Ich bin stolz auf die Truppe! Alle sind mit Elan und Spaß dabei!“

Auch für 2010 haben wir uns viel vorge-

nommen: So sind 47 Dienste geplant, die nun nicht mehr 14tägig sondern wöchentlich stattfinden. Das Schlauchbootrennen in Heiligenhafen steht auch wieder fest auf dem Dienstplan, genauso, wie die Unterstützung der FF Lepahn bei der Durchführung des Roten Hahnes\*\*, ein Erlebniswochenende im Zeltlager, der Tag der Jugendfeuerwehren im Hansa Park uvm.

Auch die neue Jugendgruppe „Grisu“ für alle 8 – 10jährigen Kinder unserer Gemeinde wird die JF Lehmkuhlen unterstützen. **Weitere Informationen gibt es unter [www.gemeinde-lehmkuhlen.de](http://www.gemeinde-lehmkuhlen.de)**

Ab sofort nimmt der neugewählte Jugendausschuss seine Ämter auf und wird für dieses Jahr die Geschicke der JF Lehmkuhlen leiten (auf dem Foto von links):

Laureen Vöge (Schriftwartin), Cedrik Thomsen (Kassenwart), Annika Repenning (Jugendgruppenleiterin) und Kevin Wichelmann (Jugendgruppenführer).

**Dirk Jurczyk**



## Jugendgruppe - Grisu - Lehmkuhlen

### Grisu startet leider noch nicht im Januar

Das angekündigte Freizeitangebot für alle 8- bis 10jährigen Kinder unserer Gemeinde kann aus rechtlichen und versicherungstechnischen Gründen leider nicht, wie angekündigt, im Januar beginnen. Wir hoffen, dass wir „Grisu“ spätestens im Mai auf Kurs bringen können, wenn die Gemeindevertretung die rechtliche Grundlage hierfür geschaffen hat.

**Interessenten können sich unter [www.gemeinde-lehmkuhlen.de](http://www.gemeinde-lehmkuhlen.de) (dort unter „Jugend“) bereits jetzt anmelden. Wir werden uns dann rechtzeitig zum Starttermin mit allen in Verbindung setzen.**

Die Jugendfeuerwehr Lehmkuhlen wird im März einen Schnuppertag durchführen, wo sich alle Interessierten vor Ort informieren oder auch selbst mitmachen können. Den genauen Termin und Ort werden wir rechtzeitig in der Presse und auf der Internetpräsenz unserer Gemeinde bekanntgeben.

**Dirk Jurczyk (Jugendfeuerwehrwart JF Lehmkuhlen)**



## Kindergarten Boksee

### Weihnachten im Kindergarten Boksee

Wer behauptet, auf dem Dorf sei nichts los, der kennt die Bokseer nicht, und schon gar nicht den hiesigen Kindergarten!

Schlag auf Schlag folgten Aktionen, um den Bokseer Kindern das Warten auf Weihnachten zu verkürzen. Nach dem Adventsbasar und dem ‚Erscheinen‘ des Nikolauses, folgte im Rahmen des lebendigen Adventskalenders eine Aufführung des Kindergarten Boksee. Viele Mitglieder der Kirchengemeinde Kirchbarkau fanden sich im Dorfgemeinschaftshaus ein, um sich von den bereits bühnenerfahrenen Kindergartenkindern in die ‚Weihnachtsbäckerei‘ entführen zu lassen. Mit einer bemerkenswerten Professionalität und ausgestattet mit ‚Profi-Backschürzen‘ (ein Andenken des letzten Bäckereibesuchs) gaben die 2 1/2 – 5-Jährigen eines der beliebtesten Kinderweihnachtslieder zum Besten. Zuvor lauschten sie und die Gäste aber noch den herzlichen Begrüßungsworten von Dorle Hinrichsen, die sich auch um das kulinarische Wohl der Zuschauer kümmerte. Nachdem nun die Kindergartenkinder ihre Sangeskunst bewiesen hatten, sangen alle Anwesenden gemeinsam traditionelle christliche Weihnachtslieder.

Am nächsten Morgen trafen sich dann Eltern und Kinder im Wald zur traditionellen ‚Waldweihnacht‘. Bevor sich alle über die mitgebrachten warmen Würstchen her machten, wurden aber noch die Tiere des Waldes mit Heu und vegetarischen Köstlichkeiten bedacht. Nach den rührenden Worten von Dorle Hinrichsen kamen alle ganz schnell in Weihnachtsstimmung, zumal der Wald unter der frischen Schneedecke eine zauberhafte Kulisse bot.

Weiter ging es am nächsten Tag auf der ‚Esso-Tanke‘ in Kirchbarkau, diese hatte die Kindergärten des Barkauer Landes zum ‚Tannenbaumschmücken‘ eingeladen und am Vor-Weihnachtswochenende wurden die verzierten Bäume mit einem musikalischen Rahmenprogramm für die ganze Familie prämiert.

Wer nun immer noch behauptet, das Dorfleben (im Barkauer Land) sei langweilig, ist nun eines besseren belehrt!!!

**Steffi Ihlo**

Dachdeckerei

**Kirsch** GbR

Am See 23 · 24211 Wielen

Tel.: 0 43 42 - 85 86 69

Fax 0 43 42 - 85 85 86

Mobil: 0173 - 6 16 37 54





## Kultur auf dem Heuboden - Hof Brache, Wahlstorf

### Winter-Festival Brache 2010 endet mit zwei Konzerten

**Winter-Festival der Violinklasse  
Prof. Sebastian Hamann,  
Hochschule Luzern – Musik**

**19. bis 27. Februar 2010**

**- Öffentlicher Unterricht und Konzerte -  
mit freundlicher Unterstützung der  
Hochschule Luzern – Musik**

Unser jährlicher Meisterkurs verändert den stark durch Konkurrenzdenken geprägten Studienalltag nachhaltig und wirkt sich auf die gesamte Studienatmosphäre aus - das Miteinander ist hier nicht nur Theorie, sondern zentraler Bestandteil. Hier standen in schon aus den hintersten Reihen des Orchesters Musiker auf, um sich als Solist des folgenden Stückes zu präsentieren, erfahrene Studenten im Solistendiplom studierten Violinduos mit Kollegen des 1. Semesters ein, Dozenten proben und konzertieren gemeinsam mit Studierenden.

zertieren gemeinsam mit Studierenden.

Kurzum: Jeder stellt seine bereits erworbenen Fähigkeiten den anderen zur Verfügung, jeder profitiert vom Können seiner KollegInnen. Das Ergebnis sind künstlerische Höchstleistungen und eine besondere Art musikalischer Kreativität und Freundschaft an einem Ort voller Stille mitten in der Natur.

Nach mehrjähriger Erfahrung in der Organisation von Meisterkursen in studentischer Eigeninitiative der Konzertklasse von Prof. Sebastian Hamann entstand im vergangenen Jahr das Winterfestival Brache in Zusammenarbeit mit der Konzertreihe "Musik auf dem Heuboden".

Neben Prof. Sebastian Hamann und Miriam Müller von der Musikhochschule Luzern unterrichten renommierte Dozenten Kammermusik oder Kammermusik mit



Klavier – so konnten für den Kurs 2010 als Gastdozenten Prof. Adelina Oprean von der Musikhochschule Basel und Felix Nickel, Kuss Quartett und Solocellist der Komischen Oper Berlin, gewonnen werden.

Neben den zwei Konzerten in der Reihe "Musik auf dem Heuboden" auf Hof Brache, wird 2010 erstmalig nach Abschluss der intensiven Arbeitsphase auch ein Konzert in Luzern stattfinden.

Nicht nur zu den Konzerten möchten wir Sie herzlich einladen: Vom 19. bis 27. Februar 2010 findet außerdem öffentlicher Unterricht statt. Erleben Sie mit, wie Konzertprogramme entstehen können.

Den genauen Stundenplan erhalten Sie auf Anfrage bei

**Hans und Brigitte Weiß  
Telefon 04342 / 81090**



### Kammermusik-Konzerte

**Freitag, 26.02.2010 20.00 Uhr**

Querbeet 1: **Sonatenabend** mit Violinwerken von Brahms, J. S. Bach, Ysaye, Franck, Schumann, Webern, Enescu u. a.

**Samstag, 27.02.2010 20.00 Uhr**

Querbeet 2: **Kammermusikabend** mit Werken von Schubert, Mendelssohn, Schönberg, Borodin, Hefli und Kodaly

Weitere Informationen:

**[www.brache.info](http://www.brache.info)**

**unter allen wipfeln ist ruh.**  
Waldbestattung im RuheForst®.

Ein Angebot in ganz Schleswig-Holstein

RuheForst Ostseeküste / Brodau • [www.ruheforst-ostseekueste.de](http://www.ruheforst-ostseekueste.de)  
 RuheForst Segeberger Heide / Hartenholm • [www.ruheforst-segebergerheide.de](http://www.ruheforst-segebergerheide.de)  
 RuheForst Kirchengemeinde Ostenfeld / Husum • [www.ruheforst-ostenfeld.de](http://www.ruheforst-ostenfeld.de)  
 RuheForst Herzogtum Lauenburg / Fredeburg • [www.ruheforst-fredeburg.de](http://www.ruheforst-fredeburg.de)  
 RuheForst Bothkamp an der Eiderquelle • [www.ruheforst-eiderquelle.de](http://www.ruheforst-eiderquelle.de)

Weiter Informationen und Anmeldungen zu den kostenlosen Führungen unter:  
 Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein -Forstwirtschaft-  
 Hamburger Straße 115 • 23795 Bad Segeberg  
 Telefon: 04551/ 95 98 65 • Fax: 04551/ 95 98 40  
[www.ruheforst.de](http://www.ruheforst.de)

 RuheForst. Ruhe finden.

**M. Seligmann**  

**Bagger- und  
Radladerarbeiten**

Staatlich geprüfter Werkspolier im  
Tief- und Straßenbau

**Hausmeisterservice /Winterdienst**

**Wir führen aus:**

- Erdarbeiten aller Art
- Kellerwandsanierung
- Hausanschlüsse für Schmutz- und Regenwasser
- Reitplatzbau
- Grünflächenpflege
- Pflasterarbeiten

**Tel. 043 02/91 95 od. 0177/31 52 094**  
**Fax 043 02/964960**  
**Dorfstraße 57 • 24220 Boksee**

## Alte Meierei am See in Postfeld

**Zum Auftakt: Zwei lange WinterBluesNächte in Postfeld**

Traditionell sind die ersten Konzerte in der Alten Meierei am See in Postfeld dem Blues mit nationalen wie internationalen Spitzenmusikern vorbehalten, denn diese kleinen 'BluesFestivals' in der lauschigen Atmosphäre der Alten Meierei am See haben schon immer ihren eigenen Reiz verströmt. In der diesjährigen langen WinterBluesNacht - besser gesagt: In den *zwei* WinterBluesNächten - kommt deshalb auch nicht irgendwer in die AMaS in Postfeld ...

**BluesMonday präsentiert an zwei Tagen:**

So 31.1. 19.00 Uhr und Mo 01.02. 20.00 Uhr (!!!)

**Die lange WinterBluesNacht mit der amerikanischen Legende für Blues, Boogie und Entertainment EB DAVIS (voc/bluesharp) und der First Lady in Deutschland für PianoBlues NINA T. DAVIS sowie Jay Bailey (Texas, guit/voc).**

Fr 5.2. 20.30 Uhr *MagicMoments EXTRA EXTRA EXTRA EXTRA:*

**„IT'S TIME TO TANGO“ Mit der fünfköpfigen Berliner Formation BASSA: Tango, Bossa, Flamenco und kammmermusikalischer Jazz. Von Alexander Semrow (E-Bass), Beatrix Becker (Klarinette), Miriam Ertmann (Violine), Takashi Peterson (Gitarre), Sven Elze (Percussion).**



So 14.2. 19.30 Uhr

*MagicMoments EXKLUSIV in der AMaS:*

**Die brasilianische Ausnahmeharfenistin und Sängerin CHRISTINA BRAGA präsentiert HARPABOSSAJAZZ: "Harfe - BossaNova & Jazz" featuring Ricardo Medeiros (Bass/Gitarre) und Gerwin Eisenhauer (Schlagzeug).**

Sa 20.2. 20.30 Uhr *Das 'VII. WASDAS-WinterFestival der Kleinkunst':*

**TastenKabarett von und mit AXEL PÄTZ: „Die Ganze Wahrheit“ mit Stimme, Piano, Akkordeon und Concertina. Regie: Martin Blau - Liedertexte und Lieder: Axel Pätz - Texte: Axel Pätz und Ralf Schulze.**

Sa \* 27.2. 20.30 Uhr

**A-Cappella meets Entertainment. Mit den Urgesteinen der Kieler a-cappella-Szene TAKE FOUR: „A-Cappella & Entertainment“**

Das Quartett wurde 1986 in Kiel gegründet und feiert bald schon "silberne Hochzeit". Ein besonderes Merkmal von TAKE FOUR ist der kraftvolle, klare Sound, der ihre Stimmen zu einer großen Einheit verschmelzen lässt.



Sa \* 6.3. 20.30 Uhr

**"Spötterdämmerung". ChansonKabarett von Friedrich Hollaender und Georg Kreisler. Mit Bernd Vennebusch & Ekkehard Carbow (piano).**

*\* Verlegungstermine wegen des Schneechaos' vom ersten Januar-Wochenende.*

**Infos / Karten: Tel. 04342 – 84477 / Fax – 82868  
oder [www.alte-meierei-am-see.de](http://www.alte-meierei-am-see.de)**

## Musik in St. Katharinen

**In der malerischen St.-Katharinen-Kirche zu Kirchbarkau wird am Sonntag, 14. Februar um 18 Uhr ein**

**Konzert mit vier jungen Musikerinnen des NDR-Sinfonieorchesters Hamburg**

zu hören sein. Die Reihe der Katharinen Konzerte Kirchbarkau wird diesmal mit Werken aus der Königsdisziplin der Kammermusik, drei bedeutenden Streichquartetten, fortgeführt.



**Barbara Gruscynska und Motomi Ishikawa** (beide Violine), **Aline Saniter** (Viola) und **Bettina Barbara Bertsch** (Violoncello) musizieren normalerweise in den Streichergruppen des NDR-Orchesters miteinander. Sie kamen aber 2008 auf den Gedanken, gemeinsam ein Streichquartett zu gründen und auch auf kammermusikalischem Gebiet tätig zu werden.

Aus ihrem Repertoire werden sie in Kirchbarkau Joseph Haydns "Quintenquartett" spielen, das außer für die namengebenden Quinten des Kopfsatzes auch für sein außergewöhnliches "Hexenmenuett" bekannt ist. Bèla Bartóks zweites Streichquartett bündelt die kompositorische Vitalität des jungen Komponisten, der auf ungarischer Folklore und Tradition fußend neue Wege in Tonalität und Rhythmus suchte und fand.

Ein Werk des vor 200 Jahren geborenen Robert Schumann wird das Programm abrunden. Sein bedeutendstes und reifstes Quartett op. 41 Nr. 3 in A-Dur entfernt sich von seinen klassischen Vorbildern und ruft romantische Klangbilder ins Leben.

Karten zu 14 € (erm. 7 €) sind an der Abendkasse erhältlich. Familienkarten kosten 30 €. In der Konzertpause ist im Jacob-Selmer-Haus Gelegenheit zu Gesprächen bei einem Glas Wein. **Astrid Gähje**

Brandversicherungs-  
Gesellschaft  
**Brücke**



Ihre günstige  
Hausrat- und Inventarversicherung  
Telefon 043 22 - 69 16 76

**TSV Rastorfer Passau****Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010 an alle Vereinsmitglieder**

Am Freitag, den 05.03.2010 um 20.00 Uhr, findet im Sport- und Jugendheim des TSV Rastorfer Passau die Jahreshauptversammlung mit folgender Tagesordnung statt.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Bericht der Obleute / Jugendtrainer
6. Ehrungen
7. Wahlen
  - a. 2. Vorsitzender
  - b. Kassenwart
  - c. Kassenprüfer
8. Bestätigung
  - a. Jugendausschuss
9. Verschiedenes

Mit sportlichen Grüßen

**Der Vorstand**                      **gez. D. Spitz**

**Gemeinde Warnau****Veranstaltungen in Warnau im Februar/März**

Freitag, 5. Februar 2010

FC Warnau – Preisskat und Knobeln

Montag, 15. Februar 2010

BGW – Jahreshauptversammlung

Freitag, 19. Februar 2010

FC Warnau – Jahreshauptversammlung

Freitag, 26. Februar 2010

Feuerwehr – Jahreshauptversammlung

**ab Samstag, 6. März 2010\***

Theatergruppe – Bühnenaufbau und Proben (nicht öffentlich)

Donnerstag, 11. März 2010

Theatergruppe – öff. Generalprobe

**ab Freitag, 12. März 2010**

**Aufführungen der Theatergruppe**

**Termine:**

Freitag / Samstag 12./13. März

Freitag / Samstag 19./20. März

Freitag / Samstag 26./27. März

\* Während der Proben- und Aufführungssaison der Theatergruppe im März ist das Dorfgemeinschaftshaus nur sehr eingeschränkt nutzbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Karl Thomas Oberem**, Bürgermeister

**TSV Lepahn von 1947 e.V.**

Die Theatergruppe spielt im Sportheim:

**„De Reis na Kapstadt“**

Een Lustspeel in 5 Bildern von Theodor Schübel

**Aufführungen:**

**05., 06., 07., 09., 10., 12., 13. und 14. März 2010**

**Eintritt: 6,00 Euro**



**Beginn: 20.00 Uhr**

Wegen begrenzter Platzzahl werden Kartenvorbestellung erbeten bei:

<b>Ursel Schroeter</b>	<b>Trent, Schulstraße 32</b>	<b>04342 / 83930</b>
<b>Anke Röschmann</b>	<b>Trent, Schulstraße 37</b>	<b>04342 / 84225</b>

**Kinder-/Jugendpass Lehmkuhlen**

Sonnabend, 13.02.2010 14.00 Uhr

**Achtung ! Änderung !**

Das **Vogelhäuserbauen**

wird auf den 13. Februar 2010 (14.00 Uhr) verlegt.

Stattfinden soll es in der Feuerwehr Lepahn.

Die Kinder werden gebeten, Hammer, Schraubendreher und Stifte mitzubringen.

Die Kosten betragen 5 €.

**Julia Gleser**

**Kinderstube Warnau e.V.****Flohmarkt für Kindersachen in Warnau**

Am Sonntag, 28.02.2010 findet im Dorfgemeinschaftshaus Warnau von 14:00 bis 17:00 Uhr unser Flohmarkt für Kindersachen statt.

Wie bereits im letzten Jahr hat jeder Verkäufer seinen eigenen Stand. Man sollte also ein bisschen Zeit zum Stöbern und natürlich auch zum Klönschnack an unserem leckeren Kaffee- und Kuchenbuffet mitbringen.

Die Standgebühr beträgt 6 €.

**Anmeldungen bitte bei Melanie Hempler unter Telefon 04342 - 30 93 59.**

**Astrid Schramm**



**Heizung  
Sanitär  
Rohrreinigung  
Solartechnik**

**Wischhof 18 · 24250 Löptin · Telefon (04302) 493**

**Viehweger**

**Rechtsanwälte**

**Rechtsanwalt Klaus Viehweger**

Fachanwalt für Familienrecht  
Schwerpunkt Arbeitsrecht

Alter Markt 10 · 24103 Kiel

Tel. 0431/888 17 67

od. in Kirchbarkau 0 43 02 / 96 59 27

anwalt@ra-viehweger.de



Landfrauenverein  
Kirchbarkau und Umgebung  
seit 1956

Wir laden ein zu unserer

### Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 25.02.2010

in den „Beeksberg“ nach Nettelsee.

Nach den Regularien hören wir einen Vortrag von Hans-Dieter Schwarz zum Thema: **„Abzocke im Alltag“**.

Zwischendurch wird uns die Bauchtanzgruppe der Grundschule Barkauer Land erfreuen.

Die Lösung unseres Rätsels zum Jahresrückblick lautete: „LFV Einheit in Vielfalt“.

**Gewonnen haben:**

**G. Claußner, B. Ramm und I. Wulf**

Mit freundlichen Grüßen *Gudrun Plaug*

### Termine der Nieder- deutschen Bühne Preetz

**Freitag, 19. Februar 2010**

**Sketche / Preetzer Kulturnacht  
in der Preetzer Bücherstube**

\* \* \*

**„Van nu an bün ik glücklich“**

am Sonnabend, 20.02.2010  
um 20:00 Uhr - **Premiere** -

am Sonntag, 21.02.2010  
um 17:00 Uhr

am Freitag, 26.02.2010  
um 20:00 Uhr

am Sonnabend, 27.02.2010  
um 20:00 Uhr

**in der Aula des Friedrich-  
Schiller-Gymnasiums Preetz**

**Natascha Bünzen,**

Geschäftsführerin  
Niederdeutsche Bühne Preetz e.V.

**Für den Monat  
Februar 2010 gratuliert**

*„Der Amtsschimmel“*

**zum 101. Geburtstag:**

**Herrn Fritz Habermann  
aus Schellhorn**

**zum 95. Geburtstag:**

**Frau Maria Liesenberg  
aus Schellhorn**

**zum 90. Geburtstag:**

**Frau Traute Völkner  
aus Rastorf, OT Wildenhorst  
Frau Annelotte Blöcker  
aus Bothkamp**

**Herrn Walter Hermann  
aus Wahlstorf, OT Wielen**

**zum 85. Geburtstag:**

**Frau Hannelore Danklefsen  
aus Wahlstorf**

**Frau Dr. Ingeborg Michna  
aus Schellhorn**

**zum 80. Geburtstag:**

**Frau Ruth Bötel  
aus Großbarkau**

**Frau Grete Dede  
aus Schellhorn**

**Herrn Reinhold Andruschek  
aus Lehmkuhlen, OT Rethwisch**

**Herrn Hans Bichel  
aus Honigsee, OT Havighorst**

**Frau Frieda Schlüter  
aus Postfeld**

**Herrn Lothar Rommel  
aus Löptin**

**zur Goldenen Hochzeit:**

**dem Ehepaar  
Thea und Meinhard Thomsen  
aus Boksee**

**dem Ehepaar  
Annegret und Joachim Jäger  
aus Pohnsdorf**

DIE  
LETZTEN  
DINGE  
ORDNEN

Bestattungshaus  
**EKRAMER**

Fachgeprüfter Bestatter aller Konfessionen

Mühlenredder 16 · 24582 Bordesholm  
Sammelruf: Bordesholm · Flintbek · Kiel

...eigene Trauerhalle  
Abschieds-Räume  
Erd-, Feuer-  
und See-  
Bestattungen



**(0 43 22) 69 15 69**

**Bagger- und Laderarbeiten  
Schneeräumdienst**

**und Kleinabbrüche**

**0172 - 546 93 02**



**Hans Rath**

**Tel.: 04342 - 1712**

**Wollen Sie bauen  
oder renovieren???**

**P**

**oder renovieren???**

**EL**

**GER T**

**T**

**E**

**R**

- Fenster & Türen aus Kunststoff, Holz und Alu -  
- Vordächer - Rolläden - Markisen - Garagentore -  
Lieferung & Montage - Reparaturen -

**Peter Elgert**

**Dorfstraße 37**

**24211 Lehmkuhlen**

**Ortsteil Rethwisch**

**Tel. 04342 - 83976 • Fax - 30 92 843**

**Der nächste**

*Amtsschimmel*

**erscheint am**

**Mittwoch, 24. Februar 2010**

**Redaktionsschluss:**

**Montag, 15. Februar 2010  
12:00 Uhr**